STÄRKE DURCH VIELFALT
LANDESFRAUENRAT MECKLENBURG-VORPOMMERN

Landesfrauenrat M-V | Heiligengeisthof 3 | 18055 Rostock

11. November 2026

Landesfrauenrat M-V: Starker Auftakt für Gleichstellung – mit Haushaltsvorbehalt

Koalitionsvertrag greift zentrale Impulse auf – verlässliche Finanzierung ist erforderlich

Rostock, 11.11.2026 – Der Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern bewertet den Koalitionsvertrag von SPD, Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen als starken Auftakt für die Gleichstellung. „Wir stellen Frauen ins Zentrum unserer Politik“, heißt es in der Präambel – ein Anspruch, den der Verband ausdrücklich anerkennt. Folgerichtig erhält die Gleichstellung ein eigenes Kapitel. Darin finden sich zentrale Impulse des Dachverbands wieder. Allerdings steht alles unter dem Vorbehalt der Finanzierung.

„Gleichstellung ist kein Nischenthema, sondern eine Frage der Demokratie. Dass die Koalition das so deutlich sagt, ist ein starkes Signal für die Frauen im Land“, sagt Kathrin Herold, Geschäftsführerin des Landesfrauenrats M-V.

Besonders würdigt der Verband, dass mehrere seiner Eckpfeiler im Vertrag stehen. Für das Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm sollen künftig verbindliche Ziele, Zeitpläne und Berichtspflichten gelten – ein wichtiger Schritt für mehr Verlässlichkeit. Beim Schutz vor Gewalt schreibt die Koalition die Strategie zur Istanbul-Konvention fort. Erfreulich ist zudem, dass die Digitalisierung gleichstellungsorientiert und diskriminierungssensibel gestaltet wird. Ebenso positiv: Die Stelle der Landesbeauftragten für Frauen und Gleichstellung wird gesichert, die Zusammenarbeit mit dem Landesfrauenrat M-V ausgebaut.

Kritisch sieht der Verband, dass alle Vorhaben unter Haushaltsvorbehalt stehen und das Land wegfallende EU-Mittel nicht ausgleichen kann. Gleichstellungsprojekte aus dem Europäischen Sozialfonds sind damit ab 2028 nicht gesichert. „Der politische Wille ist da – das ist viel wert. Aber Gleichstellung kann nicht allein von Absichtserklärungen leben, sondern braucht eine verlässliche Finanzierung“, so Kathrin Herold. Der Landesfrauenrat M-V bietet an, diesen Prozess fachlich zu begleiten – vom Umsetzungsplan mit Finanzierung bis zum geschlechtergerechten Landeshaushalt.

Der Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist seit 1993 der landesweite Dachverband von rund 50 Frauenverbänden und -organisationen. Er bündelt deren Expertise und setzt sich für die Gleichstellung von Frauen ein.

Für Rückfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Kathrin Herold, Geschäftsführerin des Landesfrauenrats Mecklenburg-Vorpommern
✉ info@landesfrauenrat-mv.de
✆ 0176 45 99 52 64